

Dipl. Rest. Petra Czerwinske-Eger in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Barbara Leigh

## **Projekt zur Erforschung einer webtechnischen Besonderheit an einem Seidengewebe aus Aceh (Sumatra)**



Das interdisziplinäre Projekt ist auf der Entdeckung einer bis dahin nicht bekannten webtechnischen Besonderheit an einem Seidengewebe aus der nordsumatrischen Provinz Aceh gegründet. Dieser technische Aspekt stellt für die Erforschung der Geschichte der Seidenweberei in Aceh einen wichtigen neuen Ansatz dar.

Die historisch bedeutende Seidenweberei Acehs lässt sich bis auf das 15. Jh. zurückverfolgen und wurde von verschiedenen Religionen und Kulturen beeinflusst. Kriegerische Auseinandersetzungen, allen voran der Aceh-Krieg (1873 – 1904) sowie mehrere Bürgerkriege im 20. Jh. haben die Seidenweberei in der nordsumatrischen Provinz fast zum völligen Erliegen gebracht. Viel Wissen und meisterliche Handwerkskunst sind verloren gegangen.

Das Projekt beinhaltet umfangreiche web- und materialtechnische Untersuchungen an dem feingestreiften Hüfttuch (RJM 16608) mit Goldmusterbordüre aus dem Sammlungsbestand des Museums, das um 1900 gefertigt worden ist. Neben der eingehenden technischen Analyse des Gewebes und einer Elementanalyse der Metallfäden wird auch eine chromatographische Untersuchung von vier verschiedenfarbigen Garnen durchgeführt, um eine bisher nicht vorliegende Datengrundlage für die weitere Erforschung der einzigartigen Seidenwebkunst Acehs bereitzustellen. Durch die labortechnische Analyse der Farbstoffe soll die Verwendung der bisher nur in der niederländischen Literatur des frühen 20. Jahrhunderts (u. a. Th. J. Veltman, 1912) beschriebenen Pflanzen- und insbesondere Insektenfarbstoffe abgeklärt werden. Eine labortechnische Bestätigung dieser den historischen Quellen entstammenden Angaben würde auch auf andere Textilien aus dieser Region übertragen lassen.

In Zusammenarbeit mit der australischen Soziologin und Aceh-Forscherin Prof. Dr. Barbara Leigh sollen die Ergebnisse 2023 in einem Fachartikel veröffentlicht werden.

Die materialtechnischen Untersuchungen werden dankenswerter Weise von der Museumsgesellschaft gefördert.



Mikroskopaufnahme der Webstruktur